

Marktgemeinderat Steinwiesen - Januarsitzung 2013

Kindertagesstätten in Neufang werden auf neuesten Stand gebracht

Steinwiesen (dl) Nach der Schaffung von Krippenplätzen in Steinwiesen wird nach den Worten von Bürgermeister Gerhard Wunder in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderats nun auch in Neufang hierfür eine Investition von 300 000 € getätigt. Ferner ist dort das 35 Jahre alte Kindergartengebäude zu sanieren, wofür weitere 800 000 € anfallen. Nach intensiver Diskussion und der Forderung auf Optimierung mit dem Ziel einer Kostensenkung beschloss der Marktgemeinderat die grundsätzliche Marschrichtung in diesem Sinne einstimmig. Nach weiteren Abklärungen werde nach Aussagen der Räte voraussichtlich im Februar ein Baudurchführungsbeschluss zu fassen sein.

Insbesondere verwies der Bürgermeister auf die begonnenen und noch abzuschließenden Verhandlungen mit der Erzdiözese sowie ein Gespräch beim Finanzministerium wegen der Förderung. Vorsitzender Rudi Gareis und Kassier Eugen Bätz vom Neufanger Kindergartenbauverein baten um eine wohlwollende Erfüllung dieser kommunalen Pflichtaufgabe.

Die Fraktionsvorsitzenden Klaus Wunder, CSU, sowie Richard Rauh, SPD, waren sich mit Kirchenpfleger Thomas Reißig und weiteren Rednern einig, dass eine ganzheitliche Übernahme der Bauträgerschaft durch die Marktgemeinde nicht in Betracht kommt. Man werde nach Kräften Unterstützung einbringen, wolle aber die Katholische Kirche nicht ganz aus ihrer Verantwortung entlassen, war der Tenor. Wirtschaftlicheres Handeln reklamierte Marktgemeinderat Peter Schmittnägel mit Blick auf den Architekten Kersten Schöttner.

Eine Realisierung der beiden Projekte sollte, so die vorherrschende Meinung, auf zwei Haushaltsjahre aufgeteilt werden, zumal 2013 bereits andere feststehende zwingende Ausgaben in größerem Rahmen anstehen. Die Krippe habe zeitlich Vorrang. Man sei erst im November durch die Kirchenstiftung konkret informiert worden, obwohl seit April der Bedarf bekannt gewesen sei, merkte Gerhard Wunder an. Der Vorschlag des Neufanger Marktgemeinderats Rudi Kotschenreuther, auch hier nach guter Neufanger Tradition viel handwerkliche Eigenleistung, etwa im Gegenwert von 200 000 €, einzubringen, wurde von Eugen Bätz nicht gut geheißen: "Wir haben sehr viel Hand- und Spanndienste in Jahrzehnten geleistet. Jetzt wollen wir wie die Anderen behandelt werden." Auch fördertechnisch, so Kämmerer Rainer Deuerling, seien Eigenleistungen problematisch. Diese würden nicht gefördert und es gebe Kollisionen mit den gebotenen Ausschreibungsregularien für andere Gewerke.

Aus dem Marktgemeinderat Steinwiesen kurz berichtet

- Das neue Förderprogramm für schnelles Internet erläuterten Bürgermeister Gerhard Wunder und Rainer Deuerling.

- Am 05. Februar gibt es einen Runden Tisch aller Beteiligten zum Thema Schulbusse.
- Die Telekom beabsichtigt zum wiederholten Male den Abbau einer Telefonzelle und zweier Telefon(karten)säulen. Der Marktgemeinderat protestiert hiergegen energisch und einstimmig.
- Feuerwehrkommandantin Kerstin May und Stellvertreter Marcus Ströhlein in Steinwiesen wurden amtlich bestätigt.
- In die Kanalisation Neufang werden für 5000 € Filter eingebaut, um Geruchsbelästigungen zu vermeiden.
- Apollonia Meisel, Vorsitzende des Tourismusverbands Oberes Rodachtal, erläutert die aktuelle Verbandsarbeit. Der Marktgemeinderat fördert diese weiterhin mit 16 000 € jährlich.
- Steinwiesen macht auch bei Ingo Cesaros HolzArt XVII mit.